



Bei der »Rock Night« im Jugendhaus präsentierte unter anderem die Band »MonoXside« mit Jascha Pfäfflin (Schlagzeug), Till Trawiel (Gitarre/Gesang), Tim Tittjung (Bass) und Sebastian Leininger (Gesang/Keyboard) ihr Repertoire. Foto: Stocker

Drei Bands bei »Rock Night«

Jugendhaus | Veranstaltung kommt gut an

Punk Rock, Alternative Rock und deutsche Cross-over Musik traten bei der »Rock Night« im Jugendhaus Calw auf. Dem Publikum gefiel, was es da von den drei Bands zu hören bekam.

■ Von Steffi Stocker

Calw. Ob »Komma« aus Stuttgart, »MonoXside« schwerpunktmäßig aus Pforzheim oder »18 Grad« aus dem Calwer Raum, die jungen Bands präsentierten einen Querschnitt ihres Repertoires.

Auf unterschiedliche Weise griffen sie dabei Themen auf, die sie bewegten. Von den Entwicklungen in Städten bis hin zu zwischenmenschlichen Beziehungen und auch von Träumen reichte der Inhalt.

Den transportierten die

Bands mit Einflüssen aus Heavy-Metal, genauso wie Pop oder Rap. Geprägt von Einflüssen weltbekannter Bands, war die Musik sowohl von harten Rhythmen, als auch von getragener Melancholie und überschäumender Freude erfüllt.

Fanggruppen begleiten Musiker

Dadurch fand jeder Besucher in den Interpretationen seinen persönlichen Favoriten und folgte den abwechslungsreichen Mischungen der Musikstile.

Im Jugendhaus herrschte ausgelassene Stimmung. Vor allem, weil auch etliche Fanggruppen »ihre« Bands begleiteten. Das Wiederaufleben der »Rock Night«, die es lange Zeit nicht gegeben hatte, war ein großer Erfolg.

Margit Gans bekommt Blumen zu ihrem »zweiten Ruhestand«

Soziales | 46 Jahre lang Feste für Seniorenkreis gestaltet, Garten geschmückt und Tische gedeckt / Fotobuch als Erinnerung

Calw-Heumaden. Der Seniorenkreis in Heumaden bedankte sich im Rahmen des monatlichen Treffens bei Margit Gans. Sie wurde nach 46 Jahren in den »zweiten Ruhestand« verabschiedet – aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Da im evangelischen Gemeindehaus gerade umgebaut wird, traf sich der Seniorenkreis der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde im Hotel Drei Tannen. Ein denk- und dankwürdiger Anlass stand im Mittelpunkt des Nachmittagsprogramms.

Gans hatte im Team mit anderen ehrenamtlichen Mitarbei-

terinnen 46 Jahre lang den Seniorenkreis gestaltet. Unzählige Feste wurden von ihr mitgestaltet.

Passende Kostümierungen, Sketche und literarische Beiträge machten diese zu etwas ganz Besonderem. Die Fröhlichkeit, die an diesen Nachmittagen herrschte, wurde beim Erzählen immer wieder deutlich. In all den Jahren hat Gans rund 460 mal Gebäck bestellt, die Tische mit Blumen aus dem eigenen Garten geschmückt, die Tische gedeckt und wieder abgeräumt, sich um die Teilnehmenden gekümmert.

Pfarrer Albrecht Fetzer würdigte diesen Einsatz mit

einem herzlichen Dankeschön und überreichte Gans einen Blumenstrauß. Diakonin Brigitte Dürr schenkte der Gartenliebhaberin vom Seniorenkreis einen Gutschein für den Einkauf in einer Gärtnerei sowie ein Fotobuch zur Erinnerung an die Erlebnisse.

Bekannte Volksweisen werden gespielt

Aber auch Jupp Gans wurde bedacht, der in all den Jahren mit Fahrdiensten und anderen Tätigkeiten unterstützend tätig war. Für Überraschung sorgte Margit Gans selbst, als

sie Pfarrer Fetzer einen Scheck über 3000 Euro für die Küchenrenovierung überreichte. Durch große Teilnehmerzahlen und sparsames Wirtschaften hatte sich dieser Betrag im Laufe der Jahre in der Seniorenkreiskasse angesammelt.

Nach den Dankesworten ermöglichten die Stubenmusikerinnen Ilona Jahn am Hackbrett, Inge Krieger an der Gitarre und Johanna Kurz an der Zither ein musikalisches Erlebnis. Bekannte Volksweisen wurden gespielt, die Besucher sangen mit. Alle waren sich einig, dass es ein schöner Nachmittag war.



Jupp Gans (links) hat all die Jahre seine Frau Margit unterstützt. Sie bekam von Albrecht Fetzer Blumen. Foto: Dürr



Die Finalisten des Fußballturniers aus TGI-J1 und der »Mixed-Mannschaft«. Foto: JGDS

Nicht Noten, sondern Tore zählen

Aktion | Fußballturnier an der Berufsschule

Calw-Wimberg. Zwei Tage lang drehte sich an der Johann-Georg-Doertenbach-Schule (JGDS) alles rund um den Fußball. Die Schülermitverwaltung (SMV) organisierte, unterstützt von Verbindungslehrern Boris Merten und Ingo Bucher, ein zweitägiges Turnier in der Sporthalle, an dem insgesamt 17 Teams aus den Vollzeitklassen teilnahmen.

In der durchweg fairen Spiele, geleitet von zwei extra angeheuerten Schiedsrichtern im Ruhestand, setzte sich im Finale eine gemischte Mannschaft aus dem Bereich Vorklassifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB) gegen die Jahr-

gangsstufe 1 des Technischen Gymnasiums (Profil Informationstechnik) durch. Den dritten Platz erreichte die Jahrgangsstufe 1 des Mechatronik-Profiles.

Reibungsloser Ablauf

Der Unterricht fand bis zu den Halbfinalspielen am zweiten Tag jedoch auch weiterhin statt, denn dieser durfte nur zu den Spielzeiten der jeweils eigenen Mannschaft unterbrochen werden.

»Ganz schön ehrgeizig unsere Schüler. Wenn das nur im Unterricht auch immer so wäre«, so der augenzwinkernde Kommentar einiger Lehrer auf den Zuschauerängern.

Kafka verabschiedet sich mit Kafka

Erwachsenenbildung | Geschäftsführer geht in den Ruhestand

Calw. Eigentlich ist bei der nächsten Veranstaltung der Nachmittagsakademie Calw am Mittwoch, 20. Februar, zwischen 14.30 und 17 Uhr alles wie üblich. Peter Rot ist als Referent eingeladen, aus seiner Biografie zu berichten und seinen Lebensweg zu schildern. Dieser führte ihn aus den Urwaldgebieten Afrikas nach Europa. Er kam nicht aus freien Stücken und hat eine beschwerliche Schiffsreise auf sich nehmen müssen. Aber er hat überlebt und sah sich am Ziel seiner Reise zur Anpassung gezwungen. Seine Erfahrungen werden im Mittelpunkt stehen.

Erzählung wird in Szene gesetzt

Doch diesmal ist es bei der Nachmittagsakademie etwas anders: Hinter Peter Rot verbirgt sich »Rotpeter«, beziehungsweise der Freiburger Schauspieler Daniel Köhne. Rotpeter ist die zentrale Figur in der Erzählung »Ein Bericht für eine Akademie« (1917) des jüdischen Autors Franz Kafka. Die Analogie zum Traktat im Roman »Der Steppenwolf« (1928) bei Hermann Hesse liegt auf der Hand.

Bei »Rotpeter« dreht sich alles um die Menschwerdung eines Affen, dessen Vortrag

vor einer nicht weiter benannten Akademie, Gegenstand der Erzählung ist. Nicht geschildert werden bei Franz Kafka die Reaktionen des Publikums.

»Gerade aber das Gespräch liegt mir am Herzen«, sagt Reinhard Kafka, seit 1993 Geschäftsführer der Evangelischen Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald. Er hat zu seinem Abschied in den Ruhestand am 1. März das »Regionentheater aus dem schwarzen Wald« gebeten, die Erzählung seines Namensvetters in Szene zu set-

zen. Aber dabei wird es nicht bleiben, denn die Fragen der Migration, des Anpassungsdrucks und der Wert der Bildung stellen sich mehr als 100 Jahre nach der Veröffentlichung immer noch. Toleranz, Identität und Anpassung – was macht den Menschen aus? Macht sich der Mensch nicht oft selbst zum Affen? Über diese und andere Themen diskutieren die Besucher.

Die Veranstaltung findet im Haus der Kirche statt. Der Teilnahmebeitrag von fünf Euro schließt Kaffee und Gebäck ein.



Reinhard Kafka verabschiedet sich am 20. Februar mit Szenen seines Namensvetters Franz Kafka von der Nachmittagsakademie Calw. Foto: Privat

Blues auf der Mundharmonika

Calw. Die Volkshochschule Calw (VHS) bietet ab Freitag, 22. Februar, neue Einsteiger- und Fortgeschrittenkurse für Fans des Mundharmonikaspiels an. Im Blues wird die Mundharmonika als »Harp« bezeichnet. Die Kurse sind für Menschen gedacht, die gern Rock, Blues oder Boogie spielen möchten. Mitzubringen ist eine Richter-Harp in C-Dur (mit zehn ungeteilten Kanälen) sowie Schreibzeug. Der Kurs unter der Leitung von Ger Walz umfasst zehn Termine. Der Anfängerkurs startet freitags um 18 Uhr, die Fortgeschrittenkurse um 17 und 19 Uhr in der VHS. Anmeldungen sind unter der Nummer 07051/93650 möglich.

■ Calw

Kinderkleiderbasar auf dem Wimberg

Calw-Wimberg. Der Kinderkleiderbasar »Alles rund ums Kind« auf dem Wimberg findet am Samstag, 23. März, statt. Verkauft werden Frühjahr/Sommer-Kleidung bis Größe 176, Schuhe bis Größe 40, Spielsachen, Bücher, Kinderwagen und allgemeiner Baby- und Kinderbedarf. Anmeldungen für die Verkäufer werden ab 2. März ausschließlich über die Homepage angenommen.